

# Forderungspapier: Freiwilligendienste in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Namen der Freiwilligendienstleistenden wenden wir uns als ihre Interessenvertreter an Sie. In Deutschland absolvieren rund 100.000 Freiwilligendienstleistende ein FSJ oder einen BFD. Zusammen mit den FÖJ-Teilnehmenden sind sie eine wichtige Stütze in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Trotz dieses hohen Anteils an jungen Arbeitskräften werden Freiwilligendienste unserer Meinung nach weder gesellschaftlich noch politisch ausreichend wertgeschätzt. Deshalb wenden wir uns an Sie und fordern Folgendes:

## 1. Staatlich finanziertes Freiwilligengeld auf BAföG-Niveau

Das derzeitige Taschengeld bietet **keinem** Freiwilligendienstleistenden die Möglichkeit, den Lebensunterhalt selbstständig zu bestreiten. Die aktuelle Regierung schrieb im Koalitionsvertrag bezüglich der Freiwilligendienste: „Wir wollen es Jugendlichen ermöglichen, sich unabhängig vom Geldbeutel der Eltern für einen Freiwilligendienst zu entscheiden.“<sup>1</sup> Um einen Überblick über die Vergütung von Freiwilligen zu erhalten, starteten wir am 11.02.2026 eine Umfrage, die sich mit dem Verdienst, dem Alter, der Arbeitszeit und weiteren Faktoren auseinandersetzte. In dieser Umfrage kamen wir bei einer Stichprobe von rund 1.300 Personen auf einen Median von 420 € sowie einen Durchschnitt von 431,43 € **pro Monat** als Vergütung.<sup>2</sup> Deswegen fordern wir.

- **Einen Mindesttaschengeldsatz:** in adäquater Höhe von mindestens 550€, um den Lebensunterhalt eigenständig bestreiten zu können.
- **Eine Erhöhung des Taschengeldes:** um der Inflation entgegenzuwirken.
- **Keine Kürzungen bestehender Förderungen:** Freiwilligendienste bieten Menschen die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren, und fördern sowohl die persönliche als auch die soziale Kompetenz.
- **Eine Befreiung von der Rundfunksbeitragspflicht:** Freiwilligendienstleistende erhalten bereits ein geringes Taschengeld und sollten wie Sozialleistungsempfänger von der Pflicht befreit sein.
- **Befreiung von der Zweitwohnsitzsteuer:** Freiwilligendienstleistende welche ausziehen müssen, müssen die Zweitwohnsitzsteuer zahlen, wenn diese als solche angemeldet ist. Diese Mehrkosten sind von Freiwilligendienstleistenden nicht zu stemmen und verhindern so einen Freiwilligendienst.

---

<sup>1</sup> CDU, CSU & SPD (2025): Koalitionsvertrag 2025 – Verantwortung für Deutschland. Verfügbar unter: [https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav\\_2025.pdf](https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf) (Zugriff: 9. April 2026).

<sup>2</sup> AG Politik&Mittel (2026): Umfrage bezüglich Vergütung von Freiwilligen. Unveröffentlichtes PDF



## 2. Die Ziele von Vision 2030: Freiwilligendienste Fördern und Stärken

Das Projekt Vision 2030: Recht auf Freiwilligendienste bis 2030 ist eins der größten Vorhaben im Bereich der Freiwilligendienste und Freiwilligendienstleistenden. Wir stehen geschlossen hinter diesem Projekt und stellen ebenso folgende Forderungen:

- **Ausbau der Freiwilligendienststellen:** Um allen Menschen einen Freiwilligendienst ermöglichen zu können, sollen die Freiwilligendienststellen auf mindestens 200.000 verdoppelt werden. Wie man der Statistik 2024/25 entnehmen kann, gab es 2024/25 rund 170.000 Bewerbungen für 100.000 Stellen, weshalb viele Bewerberinnen und Bewerber abgelehnt wurden. Den Freiwilligendienst auszubauen und mehr Stellen zu schaffen, ist zudem mit 2,7 Mrd. € deutlich günstiger, als einen Pflichtdienst in Höhe von 13,3 Mrd.€ einzuführen.<sup>3</sup>
- **Angemessene Förderung von Freiwilligendiensten:** setzt ein Taschengeld in Höhe des BAföG-Niveau voraus.
- **Inklusion unterrepräsentierter Gruppen:** Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen sind ein Teil unserer Gesellschaft und müssen adäquate Chancen erhalten und sollten für ihren Freiwilligendienst gezielte Unterstützung bekommen. Deutschland ist ein Einwanderungsland<sup>4</sup>. Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind ebenfalls ein Teil unserer Gesellschaft und haben das Recht darauf, Chancen zu erhalten, sich im deutschen System integrieren zu können. Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist der Freiwilligendienst.

## 3. Öffentlichkeitsarbeit

Gesellschaftliche Anerkennung erfolgt erst dann, wenn das Thema Freiwilligendienste in den Fokus der Öffentlichkeit rückt. Für öffentliche Aufmerksamkeit **braucht es entsprechende Mittel**.

- **Präsenz zeigen:** bedeutet, Berufsmessen zu besuchen, an Schulen über Freiwilligendienste zu informieren und sich allen gesellschaftlichen Schichten zu persönlich zu präsentieren.
- **Betreuung:** bedeutet, Freiwilligendienstleistenden eine helfende Hand zu reichen und soziale Begleitung durch den Freiwilligendienst zu gewährleisten, um den Freiwilligendienst attraktiver zu gestalten.
- **Freiwillige ehren:** bedeutet, einen Ehrentag für Freiwillige zu schaffen, an welchem auf die Arbeit Freiwilligendienstleistenden hingewiesen wird.

---

<sup>3</sup> Arbeitskreis Freiwilligendienste (2024): *Positionen der Freiwilligendienste 12/24*. Verfügbar unter: [https://www.rechtauffreiwilligendienst.de/fileadmin/redakteure/downloads/Freiwilligendienste\\_Positionen\\_1224.pdf](https://www.rechtauffreiwilligendienst.de/fileadmin/redakteure/downloads/Freiwilligendienste_Positionen_1224.pdf) (Zugriff: 10. April 2026).

<sup>4</sup> Bundesministerium des Innern und für Heimat (o. J.): *Zuwanderung*. Verfügbar unter: <https://www.bmi.bund.de/DE/themen/migration/zuwanderung/zuwanderung-node.html> (Zugriff: 10. April 2026).

## 4. Anerkennung und Wertschätzung

Freiwillige leisten einen großen Beitrag für die Gesellschaft, erhalten jedoch nur eine vergleichsweise minimales Taschengeld. Die Frage, „Wieso also überhaupt einen Dienst leisten?“ ergibt sich von selbst. Anerkennung und Wertschätzung sind Begriffe, die einem Freiwilligendienst zustehen, aber in der Realität kaum vertreten sind. Studierende erhalten Rabatte, Vergünstigungen und haben besitzen ein Semesterticket. Freiwillige besitzen solche Vorzüge nicht. Um ein Freiwilligendienst attraktiver zu gestalten, braucht es gesellschaftliche Anerkennung. Diese Anerkennung kann durch die Stärkung des Freiwilligenausweises erreicht werden. Beispielsweise durch Ermäßigungen für kulturelle Weiterbildungen (Museen, Theater, Bibliotheken und soziokulturelle Zentren), Vergünstigungen im Nahverkehr oder Vergünstigungen berufsspezifischer Seminare. Ebenso gehört zur Wertschätzung, dass die Träger der Freiwilligendienste, das Wohlergehen und die Sicherheit der Freiwilligen schützen. Betreuer in Einsatzstellen sollten dafür an Schulungen und Seminaren teilnehmen, um ihren Aufgaben gerecht zu werden und die Anleitungen in den Einsatzstellen über Rechte, Pflichten und Sicherheit aufzuklären.

## 5. Freie Fahrt für Freiwillige

Freiwilligendienste finden in Berufen statt, die nahezu immer in Kontakt mit Menschen stehen. Sie bieten fast nie die Möglichkeit, im Homeoffice zu arbeiten, was bedeutet, dass Freiwillige zu ihrer Einsatzstelle kommen müssen. In Anbetracht des durchschnittlichen Alters eines Freiwilligen (Über 18), der hohen Spritpreise und der steigenden Kosten für den ÖPNV fordern wir die freie Fahrt für Freiwillige. In einer Umfrage der AG „Freie Fahrt für Freiwillige“, an welcher 329 Freiwillige teilnahmen, kam heraus, dass Freiwillige im Schnitt zwischen 61€ und 80€ im Monat zahlen, um zu ihrer Einsatzstelle zu gelangen.<sup>5</sup> Wenn ein Freiwilligendienstleistender im Median- wie vorhin gezeigt- 420€ verdient, entspricht dies rund 17% des Taschengeldes, von danach auch noch die Lebenserhaltungskosten abgezogen werden müssen. Der durchschnittliche Haushalt in Deutschland gibt vergleichsweise nur rund 12% des Gehalts für Mobilität<sup>6</sup> und nur 2,5% für ein Deutschlandticket aus. Wir fordern kostenlosen ÖPNV für Freiwillige durch die Bereitstellung eines Deutschlandtickets. Sollte dies nicht möglich sein, fordern wir ein Deutschlandticket für 9€ (ungefähr 2,5% des Einkommens eines Freiwilligen). Deutschland verfolgt das Ziel der Klimaneutralität. Günstiger ÖPNV schafft Anreize, auf das Auto zu verzichten, und fördert eine soziale Gleichheit- unabhängig vom Einkommen.



<sup>5</sup> AG Freie Fahrt für Freiwillige .pdf

<sup>6</sup> Agora Verkehrswende (2023): Kosten der Mobilität. Zahlen und Fakten zu den Preisen im Straßen- und Schienenverkehr sowie deren Bedeutung für die Gesellschaft und den Klimaschutz. Verfügbar unter: [https://www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/user\\_upload/99\\_Faktenblatt-Mobilitaetskosten.pdf](https://www.agora-verkehrswende.de/fileadmin/user_upload/99_Faktenblatt-Mobilitaetskosten.pdf) (Zugriff: 19. April. 2026)

## 6. Freiwilligendienste und die Wehrpflicht

Die Freiwilligendienste sind eine Möglichkeit einen Dienst dem Wohl der Gesellschaft abzuleisten und sollte folglich, wie der Zivildienst, auch als solcher anerkannt werden. Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Teil der demokratischen Gesellschaft und sollte nicht durch den Wehrdienst ersetzt werden. Wir fordern, dass der Freiwilligendienst neben dem Zivildienst koexistiert und somit die Möglichkeit der Freiwilligkeit erhalten bleibt. Außerdem fordern wir, dass bereits abgeleistete Freiwilligendienste, nachträglich als Zivildienste anerkannt werden sollen.

### Fazit:

Freiwilligendienstleistende spielen in unserer Gesellschaft eine große Rolle. Sie übernehmen wichtige Aufgaben in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens und erhalten dafür keinerlei angemessene Wertschätzung. Die Vergütung innerhalb eines Freiwilligendienstes, in Form eines Taschengeldes, ist nicht ausreichend, um davon leben zu können. Unserer Meinung nach ist eine Grundsicherung, ähnlich wie beim Bürgergeld, angebracht. Dazu gehört eine Vergütung in Höhe des BAföG-Niveaus, Anerkennung und Wertschätzung in Form von Vergünstigungen und Zuschüssen sowie ein kostenloser ÖPNV für Freiwillige. Außerdem sollten die Freiwilligendienste ausgebaut werden, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, einen Freiwilligendienst zu leisten. Um auf besagten Freiwilligendienst sowohl im Inland als auch im Ausland aufmerksam zu machen, benötigen wir mehr Mittel, um Freiwilligendienste zu bewerben. Freiwilligendienste verdienen eine nachhaltig garantierte Finanzierung. Mit den vorausgegangenen Forderungen möchten wir Sie zu einem politischen Diskurs anregen und erklären uns zu Gesprächen jederzeit bereit. Außerdem erwarten wir konkrete politische Vorschläge und Schritte zur Umsetzung.